

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 12 (1894)
Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnieren werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mardis</i> et <i>samedis</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts., Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.		

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Uhren in Italien. —
Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse. — Ausländische
Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 16. April. Willibald Keller von Klingnau (Aargau) und Fridolin
Müller von Tobel (Thurgau), beide in Zürich V, haben unter der Firma
Keller & Müller, Buchdruckerei Neumünster in Zürich V eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1894 ihren Anfang nahm. Buch-
druckerei. Neptunstrasse 34.

16. April. Die Firma **Angst & Meyer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 44
vom 29. März 1890, pag. 251) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesell-
schaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den
Gesellschafter Ludwig Angst durchgeführt.

16. April. Die Firma **Ferd. Steinhäuser** in Enge (S. H. A. B. Nr. 403
vom 13. Juli 1883, pag. 821) hat ihr Domizil und Geschäftslokal heute in
Zürich II, Lessingstrasse a. d. Sihl, vis-à-vis der Papierfabrik und teilt mit,
dass sie die Seidenfärberei der erloschenen Firma Angst & Meyer übernommen
hat und weiter führt.

17. April. Die Firma **A. Röver** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 72 vom
11. Juli 1885, pag. 477) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. April. Inhaber der Firma **Max Roon** in Zürich III ist Max Roon
von Ambilly (Frankreich), in Zürich III. Agentur und Kommission in Papier.
Konradstrasse 55. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers,
Hannchen Roon geb. Kaufmann.

17. April. Die Firma **W. Hoeninghaus** in Zürich III (S. H. A. B.
Nr. 175 vom 1. August 1893, pag. 714) hat ihr Domizil und das Geschäfts-
lokal nach Zürich II, Lavaterstrasse, 81, verlegt, woselbst auch der Inhaber
wohnt.

17. April. Inhaber der Firma **C. Werl** in Zürich V ist Conrad Werl
von Schaffhausen, in Zürich V. Handel in griechischen Weinen. 43, Dahlia-
strasse.

17. April. Die Firma **August Benninger** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 110
vom 12. Mai 1891, pag. 449) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen
gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1894. 16. April. Die unter der Firma **Käsergesellschaft Schwarz-
häusern** in Schwarzhäusern bestehende Aktiengesellschaft hat in ihrer
Hauptversammlung vom 23. Februar 1894 die §§ 24, 25, 30, 32, 34, 34a, 36,
37, 39 und 42 ihrer Statuten vom 21. März 1888 revidiert. Die abgeänderten
Punkte betreffen jedoch die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 112 vom
17. Oktober 1888, pag. 852, publizierten Bestimmungen nicht.

Bureau Biel.

16. April. Die nachbenannten Firmen werden infolge Konkursurkenkung
über deren Inhaber von Amteswegen gelöscht:
Albert Bertholet in Biel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 10. Februar 1883,
pag. 122);

A. Eberhard-Dutoit in Biel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 26. Oktober 1884,
pag. 735);

Gygax-Ruefli in Biel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 11. Februar 1891, pag. 117);

G. Kurth in Biel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 20. Januar 1891, pag. 45);

B. Buner in Biel (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. Oktober 1892, pag. 914).

Bureau de Porrentruy.

16 avril. Le chef de la maison **Meyer O.**, à Boncourt, est Otto Meyer,
originaire de Aesch (Bâle-Campagne), domicilié à Boncourt. Genre de com-
merce: Représentant de commerce en gros.

Glarus — Glaris — Glarona

1894. 16. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hefti & Cie**
in Hätzingen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 12. Januar 1887, pag. 20; Nr. 8 vom
19. Januar 1889, pag. 48; und Nr. 98 vom 3. Juli 1890, pag. 521), hat
sich am 15. April 1894 infolge Austrittes des Kommanditars Heinrich
Hefti-Trümpler aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue
Kollektivgesellschaft unter gleicher Firma.

16. April. Margaretha Hefti-Elmer von und in Hätzingen, Fritz de
Jacques Hefti von und in Hätzingen, Ulrich Hefti-Stäger von Hätzingen,
in Luchsingen, und Alfred Hefti von und in Hätzingen, haben unter der
Firma **Hefti & Cie** in Hätzingen und Rütli eine Kollektivgesellschaft ein-
gegangen, welche am 15. April 1894 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung
der Gesellschaft sind allein befugt: Fritz de Jacques Hefti, Ulrich Hefti-
Stäger und Alfred Hefti. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der

erloschenen Kommanditgesellschaft «Hefti & Cie». Natur des Geschäftes:
Spinnerei, Kammgarnweberei und Baumwollweberei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1894. 16. April. Die Firma **A. Petitpierre** in Murten (S. H. A. B. Nr. 197
vom 28. Dezember 1889, pag. 932) ist infolge Verzichtes der Inhaberin er-
loschen. Aktiven und Passiven dieser Firma gehen an die neugegründete
Kollektivgesellschaft A. Petitpierre u. Co in Murten über.

16. April. Anna Petitpierre geb. Herdener, v von und in Murten und Karl
Krisi von Gais (Appenzell) in Murten haben am 2. April 1894 unter der
Firma **A. Petitpierre u. Co** in Murten eine Kollektivgesellschaft eingegangen.
Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma A. Petit-
pierre. Natur des Geschäftes: Fortbetrieb der im Jahr 1812 gegründeten
Absinthe- und Liqueurfabrik mit Dampftrieb. Geschäftslokal: an der Ryf
Nr. 184.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten.

1894. 16. April. Unter der Firma **Käsergesellschaft Luterbach**
hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Luterbach, eine Genossenschaft
gebildet, welche mit der Eintragung im Handelsregister ihren rechtlichen
Bestand beginnt und die bestmögliche Verwertung der aus dem landwirt-
schaftlichen Betrieb gewonnenen Milch durch Verkauf an einen Ueber-
nehmer oder Selbstbetrieb einer Käseerei zum Zweck hat. Der Geschäfts-
betrieb beginnt am 1. Mai 1894. Die Genossenschafter haften persönlich
und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Mitglied der
Genossenschaft ist, beziehungsweise kann werden, wer von der General-
versammlung als solches aufgenommen worden ist und die Statuten oder
eine darauf bezugnehmende Beitritts-Erklärung unterzeichnet hat. Die Mit-
gliedschaft geht unter Vorbehalt der Bestimmungen des Art. 684 des O.-R.
verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Ein
freiwilliger Austritt aus der Genossenschaft kann auf Schluss eines Ge-
schäftsjahres stattfinden, nur muss das bezügliche Austrittsbegehren vor
dem jeweiligen künftigen Milchverkauf schriftlich dem Präsidenten einge-
reicht werden. Von dieser Bestimmung sind Fälle von Verkauf oder Ver-
pachtung der Liegenschaften und Tod des Genossenschafters ausgenommen.
Zum Zwecke der Verzinsung und Amortisation von Genossenschaftsschulden,
sowie für alljährlich wiederkehrende Anschaffungen, Käse- und Holzfu-
hrungen etc. hat jeder Genossenschafter nach Massgabe der gelieferten Milch
Beiträge zu leisten. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der
Genossenschaft sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der letztere
besteht aus fünf Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und
Beisitzer. Präsident und Aktuar führen zusammen in kollektiver Zeichnung
die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Es sind gewählt
worden: 1) Albert Glutz, Peters sel., von Luterbach, als Präsident; 2) Got-
lieb Anderegg von Luterbach, als Vizepräsident; 3) Theodor Saner, Ge-
meindeschreiber von Luterbach, als Aktuar; 4) Simon Glutz, alt Ammann
von Luterbach als Kassier; und 5) Martin Heid, Martins sel. von Luterbach
als Beisitzer. Die Statuten datieren vom 28. März 1894.

16. April. **Brunnengenossenschaft Rechterswil** in Rechterswil (S. H.
A. B. Nr. 96 vom 1. Juli 1890, pag. 512). Aus dem Vorstand dieser Ge-
nossenschaft ist der Präsident Julius Jäggi, Josefs sel. von Rechterswil aus-
getreten und an dessen Stelle gewählt worden: Thomas Affolter von Halten,
Landwirt, in Rechterswil, welcher mit dem Aktuar Jean Jäggi, Viktors sel.
von Rechterswil die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeich-
nung führt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 17. April. Die Firma **Bernhard Schmid, Schmied**, in Schaffhausen
(S. H. A. B. Nr. 227 vom 30. November 1891, pag. 919) ist infolge Verkaufs des
Geschäftes erloschen.

18. April. Inhaber der Firma **Jean Früh-Gerosa** in Schaffhausen ist
Jean Früh-Gerosa von Amlikon (Thurgau), in Schaffhausen. Natur des Ge-
schäftes: Velo- und Nähmaschinenhandlung en gros und en détail; Bonneterie,
Mercerie und Wollenwarengeschäft. Geschäftslokal: Stadthausgasse, Haus
«zum Posthörlein».

Graubünden — Grisons — Grigioni

1894. 16. April. Die Firma **Cloin & Gartmann** in Conters i. Obbst.
(S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1893, pag. 28) hat sich am 1. April 1894
aufgelöst und ist erloschen. Aktiva und Passiva übernimmt die neue
Firma Gartmann-Binder.

Inhaber der Firma **Gartmann-Binder** in Conters i. Obbst. ist
Heinrich Gartmann-Binder von Vigen, wohnhaft in Conters i. Obbst.
Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Cloin & Gartmann»
mit Aktiva und Passiva unterm 1. April 1894 übernommen. Natur des Ge-
schäftes: Mechanische Ziegelei. Geschäftslokal: Las Gravas. Die Firma erteilt
Prokura an die Ehefrau Johanna Gartmann-Binder von Vigen in Conters
i. Obbst.

16. April. Die Firma **Paul Taverna** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 105
vom 17. Juli 1883, pag. 841) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1894. 14. April. Inhaber der Firma **Imhof-Hauenstein** in Zofingen ist
Louise Imhof-Hauenstein von und in Zofingen. Natur des Geschäftes: Manufaktur-
warenhandlung. Geschäftslokal: St. Urbanhof.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Orbe.

1894. 16 avril. Le 13 décembre 1893, les actionnaires de la société anonyme, sous la raison **Société du café chocolat**, à Vallorbes (F. o. s. du c. du 31 août 1884, n° 70, page 618), réunis en assemblée générale, procédant au renouvellement du conseil d'administration, ont nommé pour 6 ans: Président, M. Henri Glardon, commis; vice-président, M. Ulysse Martin; secrétaire, M. Paul Robert; tous à Vallorbes. Le président, (ou le vice-président) et le secrétaire obligent la société par leur signature collective.

Bureau de Vevey

16 avril. La raison **L. Grangier** à Vevey (F. o. s. du c. du 11 septembre 1890, n° 131, page 666) a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.

16 avril. La raison **Fritz Baarfuss**, à Sâles-Montreux (F. o. s. du c. du 10 avril 1883, n° 52, page 403), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. Sophie Baarfuss d'Obertal (Berne), domiciliée à Sâles-Montreux a repris sous la raison **V^{re} Baarfuss**, l'actif et le passif de la raison de son défunt mari. Genre de commerce: Boucher. Etablissement: A Sâles-Montreux.

Wallis — Valais — Vallesse Bureau Brig.

1894. 15. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Burcher** in Brig (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. Juni 1883, pag. 707) ist aufgelöst. Die Liquidation der Aktiva und Passiva wird durch die Gesellschafter besorgt.

Bureau de St-Maurice.

16 avril. Le chef de la maison **F^e Lugon**, à Vernayaz, est Ferdinand Lugon des Fins-hauts, domicilié à Vernayaz. Cette maison a commencé le 1^{er} mars dernier. Genre de commerce: Exploitation du Grand Hôtel des Gorges du Trient.

Genève — Genève — Ginevra

1894. 14 avril. La société en nom collectif existant entre les sieurs Léon Berchtold et Jean Corte, sous la raison sociale **Léon Berchtold et Cie** à Genève (F. o. s. du c. du 28 mars 1883, n° 44, page 338) est déclarée dissoute. La liquidation opérée par les deux associés étant terminée depuis le 8 avril 1894, cette société est radiée.

14 avril. Le chef de la maison **Léon Berchtold** à Genève, commencée le 9 avril 1894 est Léon-Eugène-Alfred Berchtold, d'origine française domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entrepreneur. Locaux: 14, Rue Rousseau.

14 avril. Le chef de la maison **J. Corte** à Genève, commencée le 9 avril 1894 est Jean-Baptiste Corte, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entrepreneur. Locaux provisoires: 17 Quai des Pâquis.

La maison **F. Eberwein**, fabrique de produits chimiques et spécialités à Genève (F. o. s. du c. du 8 août, 1893, n° 179, page 730), est radiée ensuite de renonciation du titulaire dès le 1^{er} avril 1894.

14 avril. La raison **Jean Ziegler** à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n° 49, page 380) est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 14 novembre 1893.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **Jean Buzzi-Ziegler** à Genève par le gendre du titulaire décédé, le sieur Jean Buzzi, allié Ziegler, à Genève. Genre d'affaires: Imprimerie. Locaux: 23, Quai du Seujet.

14 avril. Dans son assemblée générale du 18 janvier 1894, l'association dite: **Société collective de la Fruitière de Jussy-le-Château**, ayant son siège à Jussy (F. o. s. du c. du 13 mars 1884, n° 21, page 167), a nommé comme membres de son comité MM. Humbert Annen et Louis Perrier, tous deux domiciliés à Jussy; lesquels remplacent MM. Jacques Loup et Charles Annen décédés.

16 avril. La société en nom collectif **Martin et V^{re} Charvier**, à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1892, n° 177, page 713) est déclarée dissoute dès le 26 janvier 1894, par jugement rendu le 22 mars 1894 par le tribunal de 1^{re} instance de Genève.

L'associée, Madame Veuve Eugénie Charvier, née Terrot, d'origine française, domiciliée à Genève, est restée chargée de l'actif et passif de la maison dissoute qu'elle continue sous la raison **V^{re} Charvier** à Genève. Genre d'affaires: Combustibles. Locaux: Ruelle du midi.

16 avril. Dans sa séance du 7 avril 1894, la société dite: **Société biblique de Genève** ayant son siège à Genève, (F. o. s. du c. du 13 mai 1893, n° 117, page 473), a nommé comme vice-président le sieur Henri Ferrier, pasteur aux Eaux-Vives, lequel remplace le sieur Louis Röhrich, décédé.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Schweizerische Uhren in Italien.

Dem Handelsberichte unseres Konsuls in Livorno, Herrn Jakob Lieber, über das Jahr 1893 entnehmen wir folgende Mitteilungen über den Absatz schweizerischer Uhren und Bijouteriewaren in Italien:

Das fortwährende Zurückweichen der Fabrikationspreise einerseits und die namentlich gegen Ende des Berichtsjahres sehr hohen Kurse andererseits haben jede Tendenz eines Auflebens, ja selbst eine schwache Besserung der schon gedrückten Lage, worin sich diese Artikel befinden, gänzlich verhindert.

Die Einfuhr von Uhren geht immer mehr zurück und abgesehen von einigen Spezialitäten wurden wenig vorteilhafte Geschäfte abgeschlossen.

Am besten finden immer noch die gewöhnlichen Taschenuhren Absatz, und zwar werden dieselben oftmals unter dem Kosten- und Fabrikationspreis abgegeben.

Die goldenen Uhren leiden am meisten unter dem schlechten Geschäftsgange und nächst ihnen diejenigen Artikel, welche infolge sorgfältiger Fabrikation und komplizierter Werke teuer zu stehen kommen. Silberne und metallene Uhren, namentlich neuere und billige Systeme, fanden leicht Abnehmer.

Die auf den 1. November 1893 erfolgte Einführung der mitteleuropäischen Zeit hat verschiedene Systeme von Uhren zu 24 Stunden ins Leben gerufen, was bei der Kundschaft einige Ungewissheit und Zaudern in Bezug auf die Anschaffung des alten oder neuen Systems zur Folge hatte. Doch scheint man im allgemeinen wieder auf das frühere System zurückkommen, d. h. Zifferblatt zu 12 Stunden (1—12), während die Stunden 13—24 auf einem zweiten sog. «cercle concentrique» angebracht werden.

Der Import von Genfer Bijouteriewaren hat sich im vergangenen Jahre nicht gehoben. Noch gemisst zwar immer der Artikel «chaîne» eines sehr guten Rufes und es unterliegt keinem Zweifel, dass derselbe bei einem Aufleben der Geschäfte, trotz der Kursdifferenz, seinen früheren Platz wieder einnehmen und die einheimische Industrie aus dem Felde schlagen würde.

Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse.

Es sind folgende weitere Gruppenkomitees bestellt worden: Les comités des groupes suivants sont composés comme suit:

Gruppe 9: Konfektion. — Gruppe 9: Confection de vêtements.

M. Emile Wolf, Genève.
Hr. J. Spoerri, Zürich.
Blumer-Egloff, Zürich.
Eduard Bally, Schönenwerd.
Guggenheim, Basel.
von Arx, Zofingen.
Robert Theiler, Luzern.
M. Paul Henneberg, Genève.
Adrien Bardet, Genève.
Frédéric Stettler, Genève.
Favre (chaussures), Genève.
Eugène Bloch, Genève.
Lucien Pileur, Genève.

Gruppe 11: Papierindustrie. — Gruppe 11: Industrie du papier.

Hr. Dr. Zeller-Werdmüller, Zürich.
Eisenmann, Solothurn.
Arthur Bareiss, Zürich.
Paul Carpentier, Zürich.
Joh. Müller, Schaffhausen.
Moïse Briquet, Genève.
M. Henri Lagier, Genève.
Asper, Genève.
Louis Buscarlet, Genève.
Louis Eggli, Genève.
Charles Bristlen, Versoix.

Gruppe 13: Möbel und Hausgeräte. — Gruppe 13: Meubles et ustensiles de ménage.

Hr. E. Wild, St. Gallen.
Gill-Steiner, Winterthur.
A. Baillie, Basel.
J. Mumprecht, Bern.
G. Herr, Zürich.
M. Welti-Heer, Lausanne.
Hr. Uster, Küssnacht (Zürich).
J. H. Arnold, St. Gallen.
Adrien Weber, Genève.
J. Bellamy, Genève.
E. Rossier fils, Genève.
Marc Odier, Genève.

Gruppe 14: Holzschnitzerei. — Gruppe 14: Sculpture sur bois.

Hr. Hans Hugger-Jaeger, Brienz.
Jakob Kienholz, Brienz.
Peter Althaus, Meiringen.
Jakob Abplanalp, Brienz.
Rachelli, Böningen.
Hr. Ch. Jung, Architekt, Winterthur.
M. Narcisse Jacques, Genève.
Plojoux, sculpteur, Genève.
Manchain, Genève.

Gruppe 15: Luxus- und Phantasiegegenstände. — Gruppe 15: Articles de luxe et de fantaisie.

M. J. Roux, Genève.
Hr. Burcher, Basel.
M. Matter, Lausanne.
M. Paul Bruel, Genève.
Tschumi fils aîné, Genève.

Gruppe 16: Musikinstrumente. — Gruppe 16: Instruments de musique.

Hr. Theod. Sprecher-Wirth, Zürich.
Kühne Sohn, Mändorf.
M. Kirchhof, Fribourg.
Théophile Wahlen, Payerne.
Louis-Samuel Berner, Genève.
M. Laurent Junod, Genève.
Berguer, Genève.
Auguste Ybloux fils, Genève.
A.-G. Dubach, Genève.
Langdorff, Genève.

Gruppe 21: Verschiedene Vereine. — Gruppe 21: Sociétés poursuivant des buts divers.

M. Francis Meylan, Genève.
Hr. Göttisheim, Basel.
Werner Krebs, Zürich.
E. Schropp, Näfels.
M. Aug. Roudier, Neuchâtel.
Hr. Zschokke, Zürich.
C. Kunz, Winterthur.
M. E. Baud, Genève.
Alex. Triquet, Genève.
Ed. Tschumi, Genève.

Gruppe 26: Photographie. — Gruppe 26: Photographie.

M. Emile Pricam, Genève.
Hr. R. Ganz, Zürich.
M. Aug. Monbaron, Neuchâtel.
Hr. O. Koch, Schaffhausen.
Hr. O. Rietmann, St. Gallen.
Moegle, Thun.
Ph. Linck, Zürich.
Dr. J. H. Smith, Wollishofen.
M. E. Demole, Genève.
Fréd. Boissonnas, Genève.
Ferdinand Lacombe, Genève.
J. Lacroix, Genève.
Rt. Kaiser, Genève.
Edgar Sauter, Genève.
Edmond Chenevière, Genève.
Charles Rausser, Genève.

Gruppe 29: Maschinen. — Gruppe 29: Machines.

Hr. Gustav Naville, Zürich.
Bühler-Honegger, Rati (Zürich).
Sulzer-Steiner, Winterthur.
O. Rieter-Doelly, Winterthur.
A. Strupler, Zürich.
G. Daverio, Zürich.
Theoph. Fischer, Basel.
Prof. Rud. Escher, Zürich.
M. J. Duvillard, Lausanne.
E. Dubled, Convet.
Hr. A. Saurer, Arbon.
M. Imer-Schneider, Genève.
Piccard, Genève.
Veyrassat, Genève.
Butticia, Genève.

Gruppe 31^{bis}: Waffenfabrikation. — Gruppe 31^{bis}: Armurerie.

Hr. H. Schwarz, Bern.
Emil Rüegg-Eschmann, Zürich.
M. Revillod de Muralt, Genève.
M. J. Jullien, Genève.
A. Piachaud, Genève.
Hr. Rud. Elmer, St. Gallen.

Gruppe 36: Keramik und Cementarbeiten. — Gruppe 36: Céramique et ouvrages en ciment.

M. Contat, Monthey.
Jules Michaud, Nyon.
Hr. S. Mack, Thun.
C. Bodmer, Zürich.
Steph. Burkhart, Emmishofen.
Hans Franz Passavant, Basel.
M. Troll, Frontenex sur Genève.
Ch. Degrange, Carouge.
Théod. Bordier, Genève.
Hochreutner, Genève.
Edouard Nicati, Versoix.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
7. April.	14. April.	7. April.	14. April.
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metalbestand	851,171,000	Noten-Circul.	1,042,123,000
Wechsel-Portef ^o	601,363,000	Kurzf. Schulden	995,506,000
	585,768,000		448,047,000
Banca d'Italia.			
20 mars.	31 mars.	20 mars.	31 mars.
L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	336,182,795	Circolazione	854,740,107
Portafoglio	441,949,508	Conti correnti a vista	860,254,967
	440,276,964		74,663,286
			73,193,250
Niederländische Bank.			
7. April.	14. April.	7. April.	14. April.
fl.	fl.	fl.	fl.
Metalbestand	136,958,239	Noten-Circulation	204,452,590
Wechselportef ^o	52,969,624	Conti-Correnti	205,643,225
	52,762,998		3,885,807
			2,821,824
Oesterreichisch-ungarische Bank.			
7. April.	15. April.	7. April.	15. April.
Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metalbestand	266,621,214	Noten-Circulation	436,307,900
Wechsel:		Kurzfall. Schulden	437,995,750
auf d. Ausland	13,704,403		
auf das Inland	149,926,061		
	148,477,943		

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

3½ % Anleihen der Stadt Zürich im Betrage von 15 Millionen Franken.

I.

Durch Gesetz vom 9. August 1891 sind die früheren politischen Gemeinden Aussersihl, Enge mit Leimbach, Fluntern, Hirslanden, Hottingen, Oberstrass, Riesbach, Unterstrass, Wiedikon, Wipkingen und Wollishofen (mit Ausnahme von Oberleimbach) der Stadt Zürich zugeteilt worden und es sind damit auch sämtliche Aktiven und Passiven der aufgehobenen Gemeinden, mit Einschluss der bürgerlichen Güter, Separatfonds und Stiftungen, unter Vorbehalt allfälliger privatrechtlicher Ansprüche, an die Stadt Zürich übergegangen.

Infolgedessen ist die letztere unter andern Schuldnerin nachfolgender Anleihen geworden:

Fr. 250,000	Anl. d. Gem. Fluntern,	zu 4½ % verz., gek.	auf 11. Mai 1894.
» 152,500	» » » »	» 4 % » » »	» 11. Mai 1894.
» 150,000	» » » »	» 4 % » » »	» 30. Nov. 1894.
» 469,000	» » » »	» 4½ % » » »	» 1. Dez. 1894.
» 31,500	» » » »	» 4 % » » »	» 1. Nov. 1894.
» 300,000	» » » »	» 4 % » » »	kündb. ab 31. Jan. 1895.
» 77,000	» » » »	» 4 % » » »	» 1. Mai 1895.
» 251,000	» » » »	» 4 % » » »	gek. auf 1. Mai 1894.
» 161,000	» » » »	» 3½ % » » »	kündb. ab 1. Mai 1895.
» 200,000	» » » »	» 4 % » » »	» 15. Aug. 1895.
» 1,095,000	» » » »	Aussersihl » 4 % » » »	dem Kanton Zürich.
» 733,000	» » » »	der Quaiaunternehmung, rückzahlb. 30. Nov. 1894, zu 4 % verz.	
» 1,832,000	» » » »	verschiedener Gemeinden bei der Zürcher Kantonalbank.	
» 400,000	» » » »	der Quaiaunternehmung bei Leu & Cie.	
» 61,000	» » » »	verschiedener Gemeinden bei der Sparkasse Neumünster.	
» 160,000	» » » »	» » » » » » » » »	Zürich.
» 1,300,000	» » » »	» » » » » » » » »	Rentenanstalt.
» 1,527,000	» » » »	diverse Obligationen, zu 4 % verzinslich.	

Fr. 8,850,000

Der Grosse Stadtrat von Zürich hat die Kündigung dieser sämtlichen älteren Anleihen, soweit dieselbe überhaupt erforderlich und nicht bereits erfolgt ist, verfügt und zur Abbezahlung derselben und einer im Laufe des Jahres 1893 kontrahierten schwebenden Schuld von Fr. 2,450,000, sowie zur Deckung der ausserordentlichen Bedürfnisse für Neubauten in den nächsten Jahren (Ausbau des Strassennetzes und der Anlagen für Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, Schulhausbauten etc.) und endlich zum Zwecke der Beschaffung eines Betriebskapitals für die Stadtverwaltung die Erhebung eines 3½ % Anleihe auf längere Zeit im Betrage von

15 Millionen Franken

beschlossen.

Für dieses Anleihen sind folgende Bedingungen festgesetzt worden:

- Das Anleihen ist in 100 Serien Lit. A zu 100 Obligationen à 1000 Fr. und 100 Serien Lit. B zu 100 Obligationen à 500 Fr. eingeteilt. Die Obligationen lauten auf den Inhaber.
- Die Verzinsung des Anleihe zu 3½ % geschieht mittelst der Einlösung halbjährlicher, den Titeln beigegebener Coupons, welche je am 31. Mai und 30. November mit Fr. 17.50 für die Coupons der Obligationen von Fr. 1000 und Fr. 8.75 für die Coupons der Obligationen von Fr. 500 zahlbar sind. Der erste Coupon verfällt am 31. Mai 1895.
- Die Tilgung des Anleihe erfolgt innerhalb 39 Jahren, von 1895 bis 1933, mittelst jährlicher Verlosung gemäss dem diesfalls aufgestellten, den Titeln beigedruckten Amortisationsplane und in der Weise, dass jeweiligen ganze Serien ausgelost werden. Die Ziehungen finden je im Monat Mai, zum ersten Male im Jahr 1895, die Rückzahlung der verlostten Stücke je am darauf folgenden 30. November statt.
- Die Stadt Zürich behält sich das Recht vor, mit dem Jahre 1901 anfangend, unter Einhaltung der vorstehenden Termine, beliebig grössere als die im Amortisationsplane vorgesehenen Quoten — immerhin wiederum nur ganze Serien — zur Rückzahlung auszulösen oder auch den ganzen Anleihe rest je im Mai auf den 30. November, frühestens 1901, zu kündigen.
- Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen für den Kreditoren kostenfrei, in der Schweiz in Schweizerwährung, im Auslande zum jeweiligen Tageskurse dieser letzteren bei den vom Stadtrat zu bezeichnenden Zahlstellen. Solche Zahlstellen werden jedenfalls in Zürich, Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Neuenburg und Genf errichtet.
- Die Stadt Zürich verpflichtet sich, auch späterhin keine Schulden mit spezieller Versicherung oder Vorrechten zu kontrahieren, ausser soweit es sich um Hypothekenschulden handelt, welche bei Erwerbung von Liegenschaften übernommen oder eingegangen werden müssen.
- Alle mit Bezug auf dieses Anleihen zu erlassenden Publikationen betreffend Zins- und Kapitalzahlungen geschehen in einigen der verbreitetsten Blätter des Kantons Zürich, sowie in je mindestens einem Blatte in Basel, Bern und Genf.

Zürich, den 7. April 1894.

Namens des Stadtrates:

Der Stadtpräsident:

H. Pestalozzi.

Der Stadtschreiber:

Wyss.

Zürich, Basel, Bern und Genf, den 12. April 1894.

Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Eidgenössische Bank. (A.-G.)

Zürcher Bankverein.
Basler Bankverein.
Basler Handelsbank.
Kantonalbank von Bern.

Union Financière de Genève.
Banque de Paris et des Pays-
Bas, succursale de Genève.

II.

Die unterzeichneten Bankinstitute haben das vorstehende 3½ % Anleihen der Stadt Zürich von 15 Millionen Franken fest übernommen und legen dasselbe hiemit zur öffentlichen Zeichnung auf.

A. Konversion.

Den Inhabern von Obligationen der eingangs genannten Anleihen der Stadt bzw. der in derselben aufgegangenen früheren Gemeinden wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen Anleihe zum Kurse von 97¾ % abzüglich Stückzinsen bis 30. November 1894, angeboten.

Die Anmeldungen zur Konversion werden vom

Mittwoch den 18. bis und mit Donnerstag den 26. April 1894

während der üblichen Geschäftsstunden, jedoch ausschliesslich bei

der **Stadtkasse Zürich**,
der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich**,
der **Zürcher Kantonalbank in Zürich**,
der **Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich**,
der **Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich**,
dem **Zürcher Bankverein in Zürich**,
dem **Basler Bankverein in Basel**,
der **Basler Handelsbank in Basel**

entgegengenommen, bei welchen auch die übrigen Konversionsbedingungen zu vernehmen sind.

B. Subskription.

Auf denjenigen Teil des neuen Anleihe, welcher nach Befriedigung der innerhalb der festgesetzten Zeit eingereichten Konversionsbegehren verfügbar bleibt, wird am

Donnerstag, den 26. April 1894

bei den nachstehend genannten Zeichnungsstellen eine allgemeine

Subskription

eröffnet. Für dieselbe gelten folgende Bedingungen:

- Der Subskriptionspreis ist auf

97¾ %

abzüglich Stückzinsen vom Einzahlungstage bis 30. November 1894 festgesetzt.

- Die Zeichnungsstellen sind befugt, von den Subskribenten die Deposition einer **Kautions** von 5 % des gezeichneten Nominalbetrages in Barschaft oder Wertpapieren, über deren Genehmigung die Subskriptionsstelle entscheidet, zu verlangen. Die erlegten Kautions werden bei den Einzahlungen verrechnet, bzw. nach erfolgter gänzlicher Abnahme der zugeteilten Stücke zurückerstattet.
- Die **Zuteilung** erfolgt sobald als möglich durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung, sowie die Zuteilung von Stücken à 1000 oder 500 Franken unterliegt dem freien Ermessen der Stelle, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist.
- Die **Abnahme** der zugeteilten Beträge kann gegen Zahlung des Preises (Ziffer 1 hievon) vom 1. Mai 1894 hinweg erfolgen, muss aber spätestens bis 15. August 1894 stattfinden. Sie hat bei denjenigen Stellen zu geschehen, durch deren Vermittlung die Zeichnung erfolgt ist.
- Gegen ihre Einzahlungen werden den Subskribenten einstweilen Interimsscheine übergeben, welche von der Stadt Zürich ausgestellt sind.

Der Umtausch dieser Interimsscheine gegen definitive Obligationen mit Coupons, wovon der erste am 31. Mai 1895 fällig wird, wird längstens am 15. Oktober 1894 gemäss einer zu erlassenden Publikation stattfinden.

Nach Ablauf des Subskriptionstermines werden vom Konsortium die nötigen Schritte gethan werden, um die Zulassung des Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel, Bern und Genf zu bewirken.

Formulare für Subskriptionsanmeldungen können bei den sämtlichen nachgenannten Stellen kostenfrei bezogen werden. (M 7508 Z)

Zeichnungen werden spesenfrei entgegengenommen bei folgenden Stellen:

in Aarau:	Aargauische Bank. Aargauische Creditanstalt. Franz Xav. Zraggen.	in Bern:	Armand von Ernst & Co. Grüner Haller & Co. Marcuard & Co. Tschamm & Co. Wytenbach & Co.	in St. Gallen:	Mandry Dorn & Co. Wegelin & Co.
» Altdorf:	Bank in Altdorf.	» Biel:	Kantonalbank von Bern, Filiale.	» Schaffhausen:	Schaffhauser Kantonalbank. Bank in Schaffhausen. Zündel & Co.
» Baden:	Basler Bankverein. Basler Handelsbank.	» Burgdorf:	Kantonalbank von Bern, Filiale.	» Schwyz:	Kantonalbank Schwyz.
» Basel:	Basler Depositenbank. Eidgenössische Bank (A. G.). Schweizerische Volksbank. Dreyfus Söhne & Co. Ehinger & Co. Frey und La Roche. Rudolf Kaufmann & Co. La Roche & Co. E. La Roche Sohn. C. Lüscher & Co. Merian & Brüderlin. Oswald Gebrüder. Passavant & Co. Riggenbach & Co. von Speyr & Co. Zahn & Co.	» Bischofszell:	Leih- und Sparkasse Bischofszell.	» Solothurn:	Solothurner Kantonalbank. Henzi & Kully.
		» Chur:	Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden.	» Thun:	Kantonalbank von Bern, Filiale. Schweizerische Volksbank.
		» Frauenfeld:	Thurgauische Hypothekbank.	» Tramelan:	Schweizerische Volksbank.
		» Glarus:	Glärner Kantonalbank. Bank in Glarus.	» Uster:	Thurgauische Kantonalbank. Schweizerische Volksbank.
		» Herisau:	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.	» Weinfelden:	Schweizerische Volksbank.
		» Langenthal:	Kantonalbank von Bern, Filiale.	» Winterthur:	Bank in Winterthur. Hypothekbank. Schweizerische Volksbank.
		» Lugano:	Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano. Luzerner Kantonalbank. Bank in Luzern.	» Zofingen:	Bank in Zofingen.
		» Luzern:	Eidgenössische Bank (A. G.). Creditanstalt. E. Sidler & Co.	» Zug:	Zuger Kantonalbank. Stadtkasse Zürich.
		» Pruntrut:	Kantonalbank von Bern, Filiale. Schweizerische Volksbank.	» Zürich:	Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank. Aktiengesellschaft Leu & Co. Eidgenössische Bank (A. G.). Zürcher Bankverein. Bank in Zürich. Zürcher Depositenbank. Schweizerische Volksbank. Leihkasse Enge. Bank in Baden, Comptoir Zürich. Kugler & Co. Orell im Thalhof. C. W. Schläpfer.
		» Samaden:	J. Töndury.		
		» St. Imier:	Kantonalbank von Bern, Filiale.		
		» St. Gallen:	Eidgenössische Bank (A. G.). Schweizerische Unionbank. St. Gallische Kantonalbank. Bank in St. Gallen. Toggenburger Bank. Schweizerische Volksbank. Brettauer & Co.		

Zeichnungen nehmen ausserdem entgegen:

in Genf: Union Financière de Genève
Banque de Paris et des Pays-Bas } und die übrigen für diese Plätze bezeichneten Stellen;
» Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise } (263¹)
ferner in Chaux-de-Fonds, Estavayer, Fleurier, Fribourg, Le Locle, Montreux, Neuchâtel, Nyon, Vevey die auf diesen Plätzen bezeichneten Institute und Banquiers.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die von der Generalversammlung der Aktionäre pro 1893 beschlossene Dividende von 6 % kann gegen Abgabe von Coupon Nr. 3 mit

Fr. 30

spesenfrei von heute an bei

der Spar- & Leihkasse in Bern,

» Berner Handelsbank in Bern.

den Herren Paul Blösch & Cie, Banquiers, in Biel,

» Rud. Kaufmann & Cie, Banquiers, in Basel,

beim Zürcher Bankverein in Zürich

bezogen werden.

(H 1894 Y)

An verfallenen Coupons pro 1892 stehen noch aus: Nr. 585 und 586.

Bern, den 18. April 1894.

(268²)

Der Verwaltungsrat.

Besonderer Verhältnisse wegen ist in der Schweiz eine ganz kleine rentable

Tuchfabrik

sobald zu verkaufen. Ernstgemeinte Offerten befördert unter A 262 die Administration dieses Blattes. (262¹)

Passer aux Compagnies nationales, c'est contribuer à la prospérité du pays.

LA GENEVOISE

Compagnie d'assurances sur la vie.
Genève (10, Rue de Hollande).

Fondée en 1872. — Garanties: fr. 15,350,000. (835)

Assurances pour la vie entière, primes viagères ou temporaires.
Assurances mixtes, le capital payable à une époque fixée ou de suite au décès de l'assuré s'il survient avant.
Assurances à terme fixe, pour dotations d'enfants.
Assurances d'un capital au décès avec rente de 10 % à partir d'un âge déterminé.
Assurance contre les accidents en échange de la participation aux bénéfices.
Rentes viagères.

Tarifs avantageux. Conditions libérales. Agents dans toute la Suisse.

LE SOLEIL

Sécurité générale et Responsabilité civile réunies.
COMPAGNIE D'ASSURANCES CONTRE LES ACCIDENTS.

Capital: Fr. 10,000,000.

Indemnités payées à fin 1892: Fr. 26,397,922. 12.

POLICES COLLECTIVES, INDIVIDUELLES, OUVRIÈRES ET AGRICOLES.
Garantie de la responsabilité civile.

« Conditions très favorables. »

Pour tous renseignements, s'adresser au soussigné ou à ses agents en Suisse.

LE SOLEIL Sécurité Générale.

Le directeur particulier pour la Suisse:

F. Paquier, notaire, Lausanne.

(576²)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu welcher wir unsere Gesellschaftsmitglieder hiermit einladen, findet

Dienstag, den 1. Mai 1894, nachmittags 4 Uhr.

n unserem Gesellschaftsgebäude, Theatergasse 2, hier, statt.

Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet und pünktlich 4 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1893 und Erteilung der Entlastung.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates auf volle Auszahlung der Versicherungssummen der Policen Nr. 16,595 und Nr. 28,578, sowie der Rückkaufswerte der Policen Nr. 39,325, Nr. 47,686, Nr. 68,386, Nr. 69,582 und Nr. 79,613.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herrn Justizrat Dr. Erdmann.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind nur diejenigen männlichen volljährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, welche seit mindestens einem Jahre eine oder mehrere Kapitalversicherungen von zusammen mindestens Mk. 3000. — mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Legitimation der in der Generalversammlung erscheinenden stimmberechtigten Mitglieder wird durch Vorzeigung des Versicherungsscheines bzw. des Depositen- oder Pfandscheines der Gesellschaft und der zuletzt fällig gewordenen Prämienquittung geführt. (IL 6367)

Der zum Vortrag in der Generalversammlung bestimmte Geschäftsbericht nebst dem Rechnungsabschluss liegt vom 22. April 1894 an für die stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder im Geschäftsbüro der Gesellschaft auf, woselbst auch von dem genannten Tage an gedruckte Exemplare des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 10. April 1894.

Der Verwaltungsrat

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:

(253¹)

Justizrat Richter.

Banque de Dépôts de Bâle.

Capital 12 millions de francs. (838)

Actions nominatives de 5000 francs, $\frac{1}{2}$ versé.

Avances sur de bonnes valeurs traitées à la Bourse pour 3 à 4 mois, avec renouvellement éventuel.

3 $\frac{1}{2}$ % d'intérêts l'an. Commission aucune. Pour les plus amples renseignements, s'adresser à

Bâle, le 27 janvier 1894.

La Direction.



Ausbeutung und Erwerb von Patenten oder von Eigentumsrechten patentfähiger Massenartikel. (508)

A vendre. (267²)

Brevet suisse machine à faire les vis et pièces tournées pour appareillage électrique. Envoi de photographie et d'échantillons sur demande.

S'adresser à J. Knowles, 57, Chancery Lane, London. (H 3258 X)